

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Ressort Soziales
	Bearbeiter/in	Sandra Heinen
	Telefon (0202)	563 2451
	Fax (0202)	563 8531
	E-Mail	sandra.heinen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.09.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0717/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.09.2016	Beirat der Menschen mit Behinderung	Empfehlung/Anhörung
25.10.2016	Seniorenbeirat	Empfehlung/Anhörung
25.10.2016	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
26.10.2016	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Entgegennahme o. B.
26.10.2016	Sportausschuss	Entgegennahme o. B.
27.10.2016	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
27.10.2016	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Entgegennahme o. B.
02.11.2016	Ausschuss für Schule und Bildung	Entgegennahme o. B.
02.11.2016	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
03.11.2016	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entgegennahme o. B.
08.11.2016	Ausschuss für Gleichstellung	Entgegennahme o. B.
08.11.2016	Ausschuss für Finanzen, Steuerungssteuerung und Betriebsausschuss	Entgegennahme o. B.
WAW	Entgegennahme o. B.	
09.11.2016	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
14.11.2016	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Ein Wuppertal für Alle - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik		

Grund der Vorlage

Gemäß dem Auftrag, den der Verwaltungsvorstand im Mai 2015 allen Geschäftsbereichen erteilt hat, sollen diese Maßnahmen die Inklusion fördern oder die sogar inklusiv sind auflisten.

Die Geschäftsbereiche haben umfangreiche Aufstellungen eingereicht, die in dieser Fortschreibung zusammengeführt wurden.

Der Bericht dient damit als Grundlage für den weiteren Abstimmungsprozess mit den Gremien und Ausschüssen der Stadt Wuppertal und spiegelt den Stand der Entwicklung hin zu einem inklusiven Wuppertal wieder.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
Die Ausschüsse und Gremien verpflichten sich aktiv an der Umsetzung der im Handlungsprogramm enthaltenen Maßnahmen mitzuwirken.

Einverständnisse

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Mit Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal am 10.10.2011 erhielt die Verwaltung den Auftrag, einen Inklusionsplan für das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderung zu erstellen.

Nach knapp 2 jährigen Beratungen legte die Verwaltung dem Rat der Stadt am 30.09.2013 das „Handlungsprogramm zur Wuppertaler Inklusionspolitik für die Bereiche Erziehung und Bildung“ vor (VO/0535/13). Das Handlungsprogramm wurde in der Ratssitzung am 30.09.13 verabschiedet.

Bei seiner Erstellung in 2013 war bereits deutlich, dass das Programm einer Fortschreibung bedarf, da Inklusion nicht nur auf die Themen Erziehung und Bildung beschränkt und der Weg dahin nur prozesshaft gestaltet werden kann.

Der jetzt vorgelegte Bericht stellt die Fortschreibung des Handlungsprogramms „Ein Wuppertal für Alle“ und seine Ergänzung um weitere Lebensbereiche dar.

Darüber hinaus verdeutlicht er mit den darin aufgelisteten Maßnahmen die erfreuliche Entwicklung, das in den vergangenen drei Jahren ein verstärktes Bewusstsein für das Thema gewachsen ist.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

- | | |
|---|---|
| Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen | + |
| Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern | + |
| Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen | + |

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Nicht hinterlegt

Zeitplan

Anlagen

„Ein Wuppertal für Alle“ Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2015/2016